



Herrn Stadtrat Christian Müller  
Frau Stadträtin Verena Dietl  
Herrn Stadtrat Hans Dieter Kaplan  
Herrn Stadtrat Gerhard Mayer  
Herrn Stadtrat Klaus Peter Rupp  
Herrn Stadtrat Christian Vorländer  
Herrn Stadtrat Horst Lischka

Rathaus

Datum  
06.04.2018

Lösungen fürs Bahnhofsviertel 6:  
Moderne Beleuchtung rund um den Münchner Hauptbahnhof

Antrag Nr. 14-20 / A 03562 von Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Verena Dietl,  
Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Herrn StR Gerhard Mayer, Herrn StR Klaus Peter Rupp,  
Herrn StR Christian Vorländer, Herrn StR Horst Lischka  
vom 08.11.2017, eingegangen am 08.11.2017

Az. D-HA II/V1 6319-1-0006

Sehr geehrter Herr Stadtrat Müller,  
sehr geehrte Frau Stadträtin Dietl,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Kaplan,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Mayer,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Rupp,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Vorländer,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Lischka,

in o.g. Antrag fordern Sie Folgendes:

„Die Stadtverwaltung prüft, wie mittels eines individuellen Beleuchtungskonzepts die Aufenthaltsqualität und die Orientierung rund um den Münchner Hauptbahnhof verbessert werden kann.

Für den Entwurf einer innovativen und kunstvollen Straßenbeleuchtung und gegebenenfalls einer zentralen größeren Lichtskulptur wird bei Lichtplanungsbüros vorab um Expertise gebeten und ein Verfahren für ein umfassendes Beleuchtungskonzept analog wie in Freiham durchgeführt.“

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit i. S. von Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO und § 22 GeschO, deren Erledigung dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zu Ihrem Antrag vom 08.11.2017 teilen wir Ihnen aber Folgendes mit:

Die Idee einer innovativen und kunstvollen Straßenbeleuchtung und gegebenenfalls einer zentralen größeren Lichtskulptur rund um den Hauptbahnhof als zentralen, innerstädtischen Ankunftsort mit besonders hoher Frequenz wird vom Baureferat begrüßt.

Die zukünftige Situation der öffentlichen Verkehrsflächen rund um den Hauptbahnhof ist wegen des vorgesehenen Neubaus der Bahnhofsgebäude durch die Deutsche Bahn AG aktuell jedoch unklar. Der Stadtrat hat in der Vollversammlung am 29.04.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02553) das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt, die verkehrlichen Untersuchungen im Rahmen des Neubaus des Hauptbahnhofes zu vertiefen und dem Stadtrat ein abgestimmtes Verkehrskonzept zur abschließenden Entscheidung vorzulegen. Wann das Konzept vorgelegt werden kann, ist noch offen.

Dieses Verkehrskonzept ist jedoch die Voraussetzung, um ein geeignetes individuelles Beleuchtungskonzept zu entwickeln, da sich hieraus die künftigen Flächenverteilungen entwickeln. Sobald dieses vorliegt, wird das Baureferat ein Verfahren für ein Beleuchtungskonzept konzipieren analog dem Vorgehen in Freiham. Gleiches gilt für die gewünschte zentrale, größere Lichtskulptur.

Eine provisorische Neugestaltung der Beleuchtung als Zwischenlösung wird aus wirtschaftlichen Aspekten nicht in Betracht gezogen.

Wir bitten, von den Ausführungen Kenntnis zu nehmen und gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Melchior

Dr. Herbert Melchior  
Stellvertreter der Referentin